

A n t w o r t

des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Christoph Gensch, Martin Brandl und Hedi Thelen (CDU)
– Drucksache 17/14314 –

Ausgabe von fehlerhaften FFP2-Masken aus Landes- und Bundesbeschaffung in Rheinland-Pfalz

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/14314 – vom 22. Januar 2021 hat folgenden Wortlaut:

Mit Beginn der Corona-Pandemie wurden vor allem von Land und Bund Schutzmasken für Bereiche wie das Gesundheits- oder Schulwesen sowie Polizei bestellt. Spätestens seit Beginn des Jahres 2021 wurde seitens des Landes in den Medien dargestellt, dass große Mengen an fehlerhaften FFP2-Masken vom Land Rheinland-Pfalz an Landesbedienstete geliefert worden seien und Rückrufaktionen durch das Land initiiert wurden. Bereits Anfang Dezember hatte das rheinland-pfälzische Bildungsministerium 16 000 fehlerhafte Masken zurückgezogen, die an Schulen geliefert worden waren. Laut Ministerin Bätzing-Lichtenthäler ist in Rheinland-Pfalz das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) als zentrale Versorgungsstelle des Landes für den Bereich der Schutzausrüstung mit seinem Präsidenten Detlef Placzek zuständig. Die vom Bund für das Land beschafften Schutzmasken wurden laut Herrn Placzek im Gesundheitsausschuss vom 7. April 2020 zusammen mit den seitens des Landes beschafften Schutzausrüstungen in ein gemeinsames Lager in Mainz gebracht und von dort ausgegeben. Daher konnte laut Herrn Placzek auch schon sehr früh in der Pandemie keine Aussage mehr getroffen werden, aus welchen Beschaffungen die jeweiligen Masken stammen: „Das, was das Land bestellt habe, sei zum Teil auch eingetroffen wie auch die Bundeslieferung. Alles gehe zusammen in ein Lager und werde nicht mehr nach Herkunft unterteilt zwischen Bund oder Land. [...] Er könne derzeit nicht sagen, wie viel von den Bundes- und Landeslieferung in die Zuteilung gegangen sei. Dieser Zuteilungsschlüssel sei im LSJV nicht erfassbar, weil die Ware zusammengeführt werde.“ Dies bestätigte die Landesregierung in einer Kleinen Anfrage vom 11. Mai 2020 – Drucksache 17/11897–: „Eine Differenzierung der verteilten Schutzausrüstungsgüter nach den Lieferquellen Land und Bund ist nicht möglich, da das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung nur einen einheitlichen Auslieferungsbestand erfasst.“ Ebenso wurde in einer Antwort auf die Kleine Anfrage vom 3. Juli 2020 – Drucksache 17/12282 – deutlich, dass eine Differenzierung nach Lieferquellen Land und Bund nicht möglich sei. Man weiß allerdings, dass die durch das Land beschaffte Menge an FFP2-Masken zu diesem Zeitpunkt 3 184 745 und die vom Bund erhaltene Menge 1 822 653 betrug.

Zudem wurde in der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 7. April 2020 deutlich, dass seitens des LSJV eine Überforderung mit der damaligen Situation existiert zu haben scheint: „Das Landesamt sei üblicherweise keine Beschaffungsbehörde; insoweit stelle es auch für ihn [Detlef Placzek] eine neue Situation dar. [...] Er könne auch nicht sagen, wie viele Artikel angeliefert werden, und derjenige, der die Ware liefere, könne auch nicht sagen, woher die Ware komme. [...] Natürlich nehme das Land die Ware entgegen und in den Bestand auf. Er [Detlef Placzek] gehe davon aus, dass 90 Prozent der Ware, die auf diese Weise geliefert worden sei, Bundesware sei, von der er nicht sagen könne, wie sie nach Rheinland-Pfalz komme. [...] Es existiere ein Delta von über 100 000 FFP2-Masken, das noch nicht habe aufgeklärt werden können.“

Bildungsministerin Stefanie Hubig äußerte sich am 9. Januar 2021, dass es „umso ärgerlicher ist [...], dass bei den vom Bund gelieferten Masken erneut Probleme aufgetreten sind“. Man habe veranlasst, die vom Bund gelieferten Masken nicht mehr einzusetzen. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Seit wann ist es der Landesregierung wieder möglich, zwischen den Schutzmasken-Lieferungen des Landes und des Bundes zu differenzieren?
2. Wie konnte die Nachverfolgbarkeit der Maskenbeschaffung mit Blick auf die Art des Lagerbestandsmanagements des LSJV wiederhergestellt werden?
3. Wie viele Schutzmasken wurden seit Beginn der Pandemie jeweils vom Land beschafft bzw. durch den Bund an das Land geliefert (bitte aufschlüsseln nach Maskenart, Monaten, Beschaffung von Land bzw. Beschaffung von Bund an das Land geliefert)?
4. Wie viele Schutzmasken aus den Beschaffungen des Landes und des Bundes wurden seitens des Landes jeweils ausgegeben (bitte aufschlüsseln nach Maskenart, Monaten, Empfänger der Masken und Lieferbeständen von Bund bzw. Land)?
5. Gab es weitere Beschaffungen außerhalb von Land und Bund, die durch das LSJV in Mainz angenommen, gelagert und ausgegeben worden sind? Wenn ja, von wem stammen diese Beschaffungen?

6. Wie und durch wen erfolgt die Qualitätskontrolle der eingegangenen Schutzmaskenlieferungen seit Pandemiebeginn?
 7. Wurde die Qualitätsprüfung seither verändert?

Das **Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Februar 2021 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Zu Beginn der Pandemie lieferte der Bund bis etwa Mitte April Ware ohne Vorankündigung. Bei Ware, die durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) beschafft wurde, ist der Bestell-, Liefer-, Warenannahme- und Bezahlvorgang dokumentiert. So kann retrospektiv bei Rückfragen eine Zuordnung erfolgen. Für Lieferungen des Bundes lagen in der Anfangsphase der Pandemie meist nur mangelhafte oder gar keine Lieferscheine vor. Für vom Bund oft sehr kurzfristig, teilweise binnen Tagesfrist zur Lieferung avisierter Schutzgüter liegen erst ab Mitte April 2020 kontinuierlich Lieferscheine vor, die Angaben über die gelieferten Mengen der einzelnen Schutzgüter enthalten, nicht aber über die jeweiligen Hersteller, Marken, Chargennummern etc. und deren quantitative Aufteilung. Die Mengenangaben erwiesen sich sehr häufig als unzutreffend.

Zu Frage 2:

In der Akutphase der ersten Welle der Pandemie wurden Eingang und Ausgabe der Ware händisch erfasst. Dabei wurde nicht zwischen Bundes- und Landesware unterschieden.

Im April 2020 wurde mit der Programmierung eines Warenwirtschaftssystems durch die EDV-Abteilung des LSJV begonnen. Die finale Implementierung dieses Systems erfolgte am 1. August 2020. Nach Abschluss der Systemtests wurde gelieferte Ware bei der Anlieferung detailliert erfasst und ausgegebene Ware entsprechend zugeordnet.

Zu Frage 3:

Die Anzahl der Schutzmasken, die seit Beginn der Pandemie jeweils vom Land beschafft beziehungsweise durch den Bund an das Land geliefert wurden (aufgeschlüsselt nach Maskenart, Monaten, Beschaffung vom Land beziehungsweise Beschaffung vom Bund und an das Land geliefert), kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Beschaffung Land			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020	29 990		582 800
April 2020	1 844 745	26 710	6 174 320
Mai 2020	2 158 430	216 160	719 900
Juni 2020	1 780 000		3 443 020
Juli 2020			
August 2020			
September 2020	10 000		
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020			
Januar 2021	295 000		
Februar 2021	397 000		
Summe	6 515 165	242 870	10 920 040

Lieferung Bund			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020	56 780	11 200	217 000
April 2020	539 345	47 140	2 291 200
Mai 2020	1 230 808	960	1 614 950
Juni 2020			
Juli 2020			
August 2020			
September 2020			

Lieferung Bund			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020			
Januar 2021			
Summe	1 826 933	59 300	4 123 150

Zu Frage 4:

In den nachfolgenden Tabellen werden die Empfänger von Lieferungen des LSJV nach Empfängergruppen erfasst: Krankenhäuser, Kommunen (insbesondere Gesundheitsämter und Schulen), Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (insbesondere Pflegeeinrichtungen), Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Sport (insbesondere Polizei), Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz (insbesondere Strafvollzug), Geschäftsbereich des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz (insbesondere Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber/ADD), Geschäftsbereich des Bildungsministeriums, Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, Geschäftsbereich der Staatskanzlei, weitere Landesbehörden (die zu unterschiedlichen Geschäftsbereichen gehören), Bundeswehr, Sonstige (insbesondere DRK-Verbände und Arztpraxen). Wie in der Antwort zu Frage 2 dargelegt, kann für die Auslieferungen im Zeitraum März bis August 2020 nicht mehr nachvollzogen werden, ob die ausgegebene Ware aus Bundes- oder Landeslieferungen stammt. Deshalb sind die Auslieferungen an die jeweiligen Empfängerkreise für diesen Zeitraum zusammengefasst.

Land und Bund Krankenhäuser			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020	21 550	9 650	47 400
April 2020	215 620	6 020	1 721 980
Mai 2020	61 390	18 412	1 661 900
Juni 2020	66 530	4 297	399 650
Juli 2020	260	0	1 800
Summe	365 350	38 379	3 832 730

Land Krankenhäuser			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020	1 850		
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020			
Januar 2021			
Februar 2021			19 620
Summe	1 850	0	19 620

Bund Krankenhäuser			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020	5 000		
September 2020			
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020			
Januar 2021			
Februar 2021			
Summe	5 000	0	0

Land und Bund Kommunen			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020	3 500	0	8 400
April 2020	33 260	2 170	668 030
Mai 2020	29 730	2 940	413 650
Juni 2020	31 890	810	61 000
Juli 2020			
Summe	98 380	5 920	1 151 080

Land Kommunen			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020	200	50	5 000
September 2020			658 350
Oktober 2020	100		
November 2020	138 100		466 200
Dezember 2020	19 300	7 300	900
Januar 2021	252 605		58 170
Februar 2021	619 970		1 260 500
Summe	1 030 275	7 350	2 449 120

Bund Kommunen			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020			500
November 2020	73 500		40 000
Dezember 2020	150		33 000
Januar 2021			9 400
Februar 2021			407 740
Summe	73 650	0	490 640

Land und Bund MSAGD			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020	1 250	1 000	21 000
April 2020	163 700	0	1 401 260
Mai 2020	1 452	12 720	8 000
Juni 2020	225	0	50
Juli 2020	1 250	0	18 800
Summe	167 877	13 720	1 449 110

Land MSAGD			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020	33 100	120	252 850
September 2020	4 400		132 000
Oktober 2020		120	200
November 2020	30 100		50
Dezember 2020	1 082 100		1 000 000
Januar 2021	850	1 000	
Februar 2021	1 500		
Summe	1 152 050	1 240	1 385 100

Bund MSAGD			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020	200		
Oktober 2020	3 300		2 950
November 2020	4 845		600
Dezember 2020	810		
Januar 2021	135		540
Februar 2021			
Summe	9 290	0	4 090

Land und Bund MdI			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020	8 800		
April 2020	251 240	3 430	511 200
Mai 2020	7 002		
Juni 2020	668 000	4 200	178 000
Juli 2020			
Summe	935 042	7 630	689 200

Land MdI			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020		700	
Oktober 2020		400	
November 2020		700	
Dezember 2020		200	
Januar 2021	256 000	740	100 000
Februar 2021			
Summe	256 000	2 740	100 000

Bund MdI			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020	40 000		40 000
November 2020	10 500		50 000
Dezember 2020			
Januar 2021			
Februar 2021			
Summe	50 500	0	90 000

Land und Bund MdJ			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020	14 500		
April 2020	4 845		60 000
Mai 2020	10 000		53 600
Juni 2020			
Juli 2020	1 000		3 000
Summe	30 345		116 600

Land MdJ			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020	3 350		10 000
September 2020	52 000		55 000
Oktober 2020	7 500		17 000
November 2020			
Dezember 2020	27 500		35 000
Januar 2021	48 500		
Februar 2021	110 000		34 000
Summe	248 850	0	151 000

Bund MdJ			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020			2 520
November 2020	10 400		14 600
Dezember 2020	4 500		128 000
Januar 2021			
Februar 2021			76 000
Summe	14 900	0	221 120

Land und Bund MFFJIV			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020			
April 2020			5 050
Mai 2020	1 500		1 050
Juni 2020	1 600		8 300
Juli 2020	160		10 800
Summe	3 260		25 200

Land MFFJIV			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020			
November 2020	300		
Dezember 2020	1 800		
Januar 2021	800		
Februar 2021			6 000
Summe	2 900	0	6 000

Bund MFFJIV			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020	7 500		
September 2020			
Oktober 2020	100		
November 2020	5 500		
Dezember 2020	400		2 000
Januar 2021			
Februar 2021			
Summe	13 500	0	2 000

Land und Bund BM			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020			
April 2020			
Mai 2020			
Juni 2020			
Juli 2020			
Summe	0	0	0

Land BM			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020	200		
Januar 2021			
Februar 2021			
Summe	200	0	0

Bund BM			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020			
Januar 2021			
Februar 2021			
Summe	0	0	0

Land und Bund MUEEF			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020			
April 2020			
Mai 2020			25 000
Juni 2020			
Juli 2020			
Summe			25 000

Land MUEEF			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020			
November 2020		500	5 000
Dezember 2020			
Januar 2021	2 100		200
Februar 2021	1 000		
Summe	3 100	500	5 200

Bund MUEEF			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020			
November 2020	3 000		
Dezember 2020			
Januar 2021			4 800
Februar 2021			
Summe	3 000	0	4 800

Land und Bund Staatskanzlei			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020	100		
April 2020			
Mai 2020			
Juni 2020			
Juli 2020			
Summe	100	0	0

Land Staatskanzlei			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020			
Januar 2021			5 000
Februar 2021			
Summe	0	0	5 000

Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020			
Januar 2021			
Februar 2021			
Summe	0	0	0

Land und Bund weitere Landesbehörden			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020			
April 2020			
Mai 2020	3 300		5 000
Juni 2020			
Juli 2020			
Summe	3 300	0	5 000

Land weitere Landesbehörden			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020	400		5 300
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020	200		
Januar 2021	6 500		1 000
Februar 2021			
Summe	7 100	0	6 300

Bund weitere Landesbehörden			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020	380		
September 2020			
Oktober 2020	3 000		5 000
November 2020			
Dezember 2020			5 400
Januar 2021			1 000
Februar 2021			
Summe	3 380	0	11 400

Land und Bund Bundeswehr			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020			
April 2020			50 000
Mai 2020			10 000
Juni 2020			
Juli 2020			
Summe	0	0	60 000

Land Bundeswehr			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			2 000
September 2020			2 000
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020			
Januar 2021			
Februar 2021			
Summe	0	0	4 000

Bund Bundeswehr			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020			
Januar 2021			
Februar 2021			
Summe	0	0	0

Land und Bund Sonstige			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
März 2020	9 700		1 600
April 2020	6 420	120	7 500
Mai 2020	240		8 400
Juni 2020	120		600
Juli 2020			
Summe	16 480	120	18 100

Land Sonstige			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020	25		50
September 2020			
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020			
Januar 2021			
Februar 2021	300		
Summe	325	0	50

Bund Sonstige			
Monat	FFP2/KN95	FFP3	MNS
August 2020			
September 2020			
Oktober 2020			
November 2020			
Dezember 2020			
Januar 2021	100		
Februar 2021			
Summe	100	0	0

An den Schulen des Landes Rheinland-Pfalz gab es folgende größere Maskenverteilaktionen:

- April 2020: 430 000 MNS aus Landeslieferungen,
- September 2020: 651 750 MNS aus Landeslieferungen,
- November 2020: 486 400 MNS (davon 456 400 vom Land, 30 000 vom Bund), 208 000 FFP2/KN95-Masken (davon 138 100 vom Land, 69 900 vom Bund),
- Januar 2021: 238 705 FFP2-Masken aus Landeslieferung,
- Februar 2021: 397 000 FFP2-Masken aus Landeslieferung.

International gespendet wurden 10 000 FFP2/KN95-Masken und 128 000 MNS.

Zu Frage 5:

Neben der Beschaffung durch das Land und den Lieferungen des Bundes an das Land, wurden durch das LSJV Spenden entgegen genommen. Diese beliefen sich auf 1 006 000 FFP2/KN95-Masken, 3 900 FFP3-Masken und 108 900 MNS und wurden, soweit verkehrsfähig, ausgegeben.

Zu Frage 6:

Ware, die als persönliche Schutzausrüstung (PSA) die Bestimmungen der EU VO 2016/425 einzuhalten hat, unterliegt der Marktüberwachung durch die zuständige Behörde. In Rheinland-Pfalz ist mit dieser Überwachungstätigkeit die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD Süd und Nord) betraut.

Bei der Auswahl beziehungsweise Bestellung von Ware durch das Land wurde die Struktur- und Genehmigungsdirektion im Zuge der kollegialen Amtshilfe in den Auswahlprozess einbezogen und um ihr Urteil gebeten, was unter Berücksichtigung der extremen Ausnahmesituation zu Beginn der Pandemie lückenhaft erfolgte und größtenteils Berücksichtigung fand.

Ein Abgleich bestellter mit gelieferter Ware wurde bei Anlieferung durch das LSJV vorgenommen. Im Falle von Abweichungen wurde Ware zurückgewiesen oder nach Reklamation der Nachbesserung unterzogen.

Bei PSA, die durch den Bund angeliefert wurde, hat der Bund die Verantwortung für die Qualitätskontrolle der Ware übernommen beziehungsweise deren regelkonforme Verwendungsfähigkeit (Verkehrsfähigkeit) garantiert.

Mit Blick auf die Lieferungen des Bundes ist darauf hinzuweisen, dass das LSJV auf Grundlage einer Ende Juli 2020 begonnenen Prüfung des Gesamtlagerbestands persönlicher Schutzausrüstung, insbesondere unter Einschluss der vom Bund gelieferten Güter, durch die zuständige Marktüberwachungsbehörde, die Struktur- und Genehmigungsdirektionen Süd und Nord, am 23. Dezember 2020 eine Mitteilung an die von ihm mit Schutzausrüstung belieferten Institutionen versandt hat, in der darum gebeten wurde, eine sehr umfangreiche Liste von durch den Bund gelieferter Schutzausrüstung (Masken und andere Güter) nicht weiter zum Einsatz zu bringen und in Quarantäne zu nehmen. Insgesamt handelte es sich um 116 Positionen. Für diese Güter hatte die zuständige Marktüberwachungsbehörde die Verkehrsfähigkeit nicht bestätigt.

Der Hinweis, diese Güter, soweit vorhanden, in Quarantäne zu nehmen, erfolgte mit Rücksicht und Hinweis auf seitens des Bundesgesundheitsministeriums getroffene Aussagen, die Qualität beziehungsweise Verkehrsfähigkeit der gelieferten Schutzausrüstung, wo diese zweifelhaft sei, nachträglich nachzuweisen. Dies ist bislang nicht erfolgt. Das Bundesgesundheitsministerium wurde am 29. Januar 2021 um einen Verfahrensvorschlag zur Rücknahme dieser Güter in seine Bestände gebeten.

Für Produkte, die den Regularien des Medizinproduktegesetzes und der RL 93/42/EWG unterliegen, liegt die Marktüberwachungsbefugnis beim LSJV aufgrund § 1 der Landesverordnung über Zuständigkeiten nach dem Medizinproduktegesetz und den hierzu erlassenen Rechtsverordnungen vom 2. Dezember 2003. Die Beurteilung von Medizinprodukten wurde zu jedem Zeitpunkt vom LSJV selbst übernommen. Nur in der EU verkehrsfähige Ware wurde ausgegeben.

Zu Frage 7:

In einer aufwendigen Inventur, die sich über mehrere Monate erstreckte, wurde in Zusammenarbeit mit der zuständigen Marktüberwachungsbehörde (SGD Süd) jedes Produkt der im Lager befindlichen Ware der PSA-Kategorie einer Qualitäts- und Verkehrsfähigkeitsprüfung unterzogen. Seit dem ersten Tag der Inventur (Ende Juli 2020) wurde ausschließlich dieser Prüfung zufolge ausgabefähige und nach § 9 der Medizinischer Bedarf Versorgungssicherstellungsverordnung (MedBVS) bestätigte Ware verteilt.

Bei Produkten, die unter das Medizinproduktegesetz fallen, wurde keine Veränderung der Qualitätskontrolle seit Auslieferung der Ware zu Beginn der Pandemie vorgenommen.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler
Staatsministerin